

**Troilus durchteuft bei Bohrungen in Zielzone Cressida, rund 10 km südwestlich der Hauptressource, 7 m mit 10,78 g/t Gold, einschließlich 1 m mit 66,8 g/t Gold, und 16 m mit 1,64 g/t Gold; Goldzone auf 1,3 km Streichlänge bestätigt**

**11. April 2023, Montreal, Quebec** – Troilus Gold Corp. („Troilus“ oder das „Unternehmen“, TSX: TLG; OTCQX: CHXMF; FWB: CM5R) freut sich, über die Ergebnisse der Bohrungen in einem seiner aussichtsreichen regionalen Explorationsziele, Cressida, im Konzessionsgebiet Troilus zu berichten. Das Konzessionsgebiet liegt im Grünsteingürtel Frôtet-Evans im nördlichen Zentrum der kanadischen Provinz Quebec. Die Zielzone Cressida („Cressida“) befindet sich rund 10 Kilometer in Streichrichtung südwestlich des Hauptmineralisierungskorridors am Standort des ehemaligen Bergbaubetriebs Troilus, und etwa zwei Kilometer südwestlich des Explorationsziels der Goldzone Beyan („Beyan“). Beide sind von der Hauptzufahrtsstraße zum Projektgelände aus erreichbar (siehe Abbildung 1).

Die Zielzone Cressida, die im Rahmen eines 50/50-Joint Ventures mit der Firma Argonaut Gold Inc. exploriert wird, wurde vom Unternehmen im Zuge der Übernahme von UrbanGold Minerals Inc. („UGM“) im Jahr 2021 mitübernommen (siehe Pressemitteilung vom 23. März 2021). Im Rahmen seiner regionalen Sommerexplorationsprogramme 2021 und 2022 absolvierte Troilus bei Cressida Bohrungen über 6.500 Meter, um die historischen Ergebnisse aus einem Bohrvolumen von 1.950 Metern nachzuprüfen. Ziel war die genauere Definition und Erweiterung des bekannten Erzkörpers, der zuvor eine Streichlänge von 400 Metern abdeckte. Mit den heute veröffentlichten Bohrergebnissen wurde die Kontinuität der Mineralisierung um mehr als das Dreifache auf 1,3 Kilometer erweitert; sie ist sowohl nordostwärts als auch südwestwärts und in der Tiefe für die weitere Expansion offen.

**Wichtigste Bohrabschnitte bei Cressida:**

- **10,68 g/t Au auf 7 m, einschließlich 66,8 g/t Au auf 1 m, in Bohrloch CRS-032; dies ist im Hinblick auf den linearen Erzgehalt die bis dato beste gemeldete Durchschneidung bei Cressida (siehe Abbildung 2);**
- **1,64 g/t Au auf 16 m, einschließlich 3,65 g/t Au auf 6 m in Bohrloch CRS-006, in 30 Meter Entfernung von der Oberfläche;**
- **8,16 g/t Au auf 1 m innerhalb eines breiteren Abschnitts mit 1,23 g/t Au auf 15 m in Loch CRS-011.**

Justin Reid, der CEO von Troilus Gold, erklärt: „Wir sind begeistert, auf einer Trendlinie mit dem Projekt Troilus so hohe Erzgehalte über so große Mächtigkeiten ermitteln zu können. Das Ausmaß der Zielzone Cressida hat sich mit diesem Bohrprogramm deutlich vergrößert. Wir gewinnen immer bessere Einblicke in die Geologie und in die Ausgangsstrukturen der Mineralisierung und sind, was das Wachstumspotenzial dieser Zone betrifft, sehr optimistisch. Wir bereiten uns derzeit auf ein erweitertes Bohrprogramm im

Rahmen der bevorstehenden regionalen Sommerexploration vor, um diese hervorragenden Ergebnisse genauer nachzuprüfen. Wir glauben, dass es uns gelingen wird, den Nachweis zu erbringen, dass die Lagerstätte Troilus am ehemaligen Minenstandort innerhalb eines breiteren Goldsystems im Distriktmaßstab existiert.“

Cressida liegt in rund 10 Kilometer Entfernung entlang des Streichens südwestlich des Hauptmineralisierungskorridors und des ehemaligen Bergbaubetriebs Troilus. Die Goldmineralisierung in dieser Zielzone lagert in einem stark gescherten und alterierten sulfidreichen vulkanoklastischen Horizont auf derselben stratigrafischen Ebene wie die Hauptlagerstätte Troilus, die eine gut definierte IP-Aufladbarkeitsanomalie aufweist. Im Zuge der historischen Bohrungen bei Cressida wurde eine Goldmineralisierung über beachtliche Mächtigkeiten und nahe der Oberfläche durchörtert, wie etwa **1,6 g/t Au auf 34 m** (Bohrloch 88-TN-08) und **1,0 g/t Au auf 44 m** (Bohrloch 88-TN-07) (Quelle: MERN-Website, Bericht GM 48341). Die Validierung erfolgte im Zuge eines ersten Bohrprogramms von UGM mit der Durchörterung eines **22 Meter breiten Abschnitts mit 1,02 g/t Au** (Bohrloch UTC-19-03).

Bei Cressida wurden insgesamt 6.500 Bohrmeter absolviert; dabei lag das Augenmerk vor allem auf der Erweiterung des bekannten Mineralisierungstrends und der Validierung der historischen Bohrergebnisse. Während der Planungsphase wurde ein annähernd vertikaler, hochgradig mineralisierter Einbruch identifiziert, der vermutlich durch eine Streckung, ähnlich wie bei der Lagerstätte Troilus, kontrolliert wird. Die Bohrung CRS-032 zielte auf die Ausdehnung dieses Trends im Einfallen ab und lieferte hochgradige Werte von **10,68 g/t Au auf 7,0 m, einschließlich 66,80 g/t Au auf 1 m** in 380 m Tiefe und in rund 280 m Entfernung von der Oberfläche. Es handelt sich hier um die beste Durchschneidung in der Geschichte des Projekts Cressida, was den linearen Erzgehalt betrifft (*Au g/t x Breite*) (siehe Abbildung 2).

Die jüngsten Bohrergebnisse aus Cressida haben bestätigt, dass sich die Goldmineralisierung entlang eines 1,3 Kilometer langen Entwicklungszugs ausbreitet. Das ist eine Steigerung um 900 Meter gegenüber der Ausdehnung von 400 Meter bei Übernahme. Infolge der hohen Erzgehalte und robusten Mächtigkeiten, die bei Cressida angetroffen wurden, sind weitere Bohrungen zur genaueren Definition und Erweiterung dieser Zone geplant. Im Zuge der Vorbereitungen des Unternehmens auf das bevorstehende regionale Sommerexplorationsprogramm 2023 gilt diese Zone daher als Ziel mit hoher Priorität.

**TROILUS**  
**CRESSIDA DRILL PROGRAM**

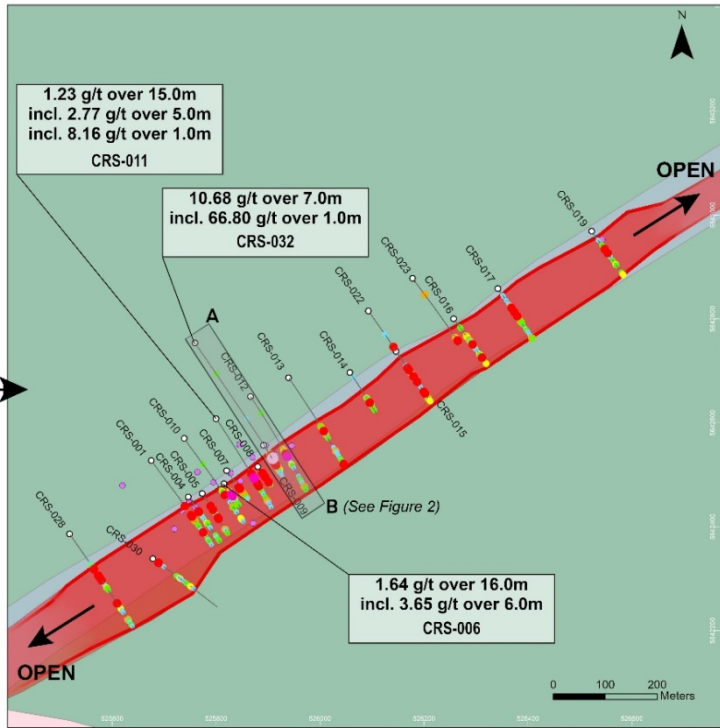
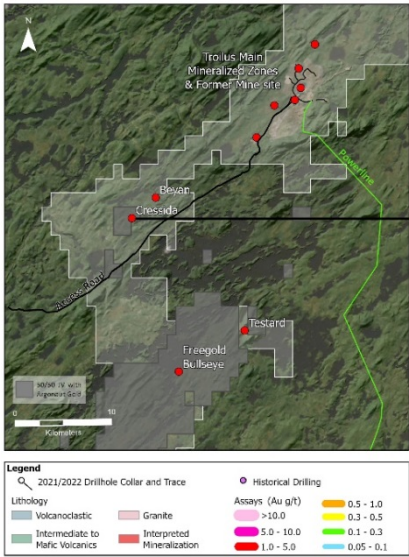
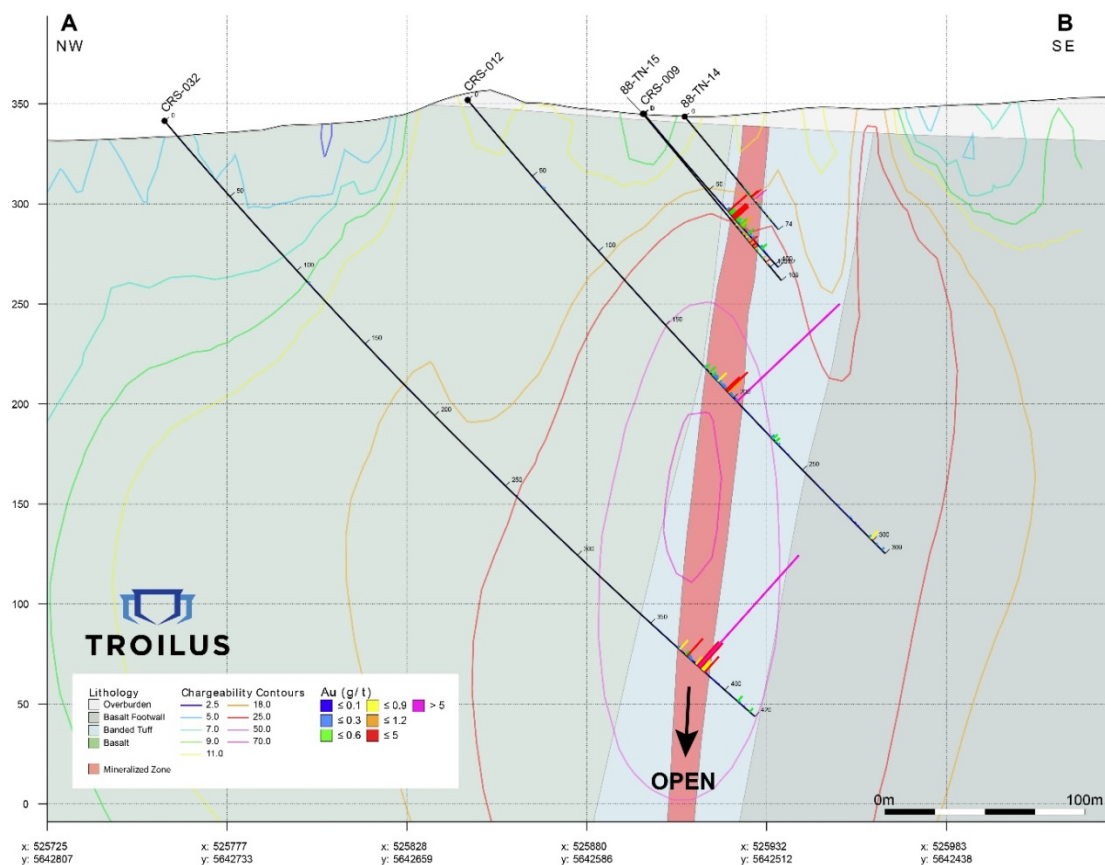


Abbildung 1. Planansicht der Bohrstandorte bei Cressida und des Goldmineralisierungstrends



**Abbildung 2. Querschnitt durch Cressida mit Blickrichtung Nord-Ost und Darstellung der Löcher CRS-032, CRS-012 und CRS-009**

**Tabelle 1: Bohrergergebnisse aus Cressida**

Bohrloch	von (m)	bis (m)	Abschnitt (m)	Au-Gehalt (g/t)	Cu-Gehalt (%)	Ag-Gehalt (g/t)
<b>CRS-001</b>						
	168	169	1,0	1,24	0,01	0,25
	199	205	6,0	0,96	0,01	0,42
	259	260	1,0	1,75	0,01	1,50
<b>CRS-004</b>						
	49	55	6,0	0,92	0,01	0,70
einschl.	49	50	1,0	2,25	0,01	0,25
<b>CRS-005</b>						
	44	45	1,0	1,56	0,01	1,00
	58	59	1,0	1,47	0,01	0,60
	86	91	5,0	1,00	0,02	0,65
<b>CRS-006</b>						

	28	44	16,0	1,64	0,01	0,74
einschl.	38	44	6,0	3,65	0,01	0,98
<b>CRS-007</b>						
	62	69	7,0	0,87	0,01	0,36
einschl.	65	66	1,0	2,99	0,01	0,50
<b>CRS-008</b>						
	21	33	12,0	0,88	0,01	0,98
einschl.	27	32	5,0	1,12	0,01	1,38
	38	39	1,0	1,47	0,01	0,25
	55	58	3,0	0,94	0,02	1,23
<b>CRS-009</b>						
	64	75	11,0	0,79	0,01	1,04
einschl.	64	70	6,0	1,05	0,01	1,14
<b>CRS-010</b>						
	207	208	1	4,69	0,0116	1,3
<b>CRS-011</b>						
	187	202	15	1,23	0,01	0,67
einschl.	197	202	5	2,77	0,01	0,69
einschl.	201	202	1	8,16	0,01	0,60
	217	218	1	1,43	0,02	0,25
	227	228	1	1,98	0,01	0,90
<b>CRS-012</b>						
	194	197	3	1,42	0,01	1,13
	202	203	1	9,45	0,01	1,30
<b>CRS-013</b>						
	182	187	5	0,64	0,01	0,53
	186	187	1	1,24	0,02	0,50
	294	295	1	1,36	0,01	0,50
<b>CRS-014</b>						
	109	120	11	0,53	0,01	0,82
<b>CRS-015</b>						
	90	91	1	1,75	0,01	0,25
	109	110	1	1,46	0,01	0,70
	144	145	1	1,80	0,02	4,30
<b>CRS-016</b>						
	106	107	1	3,26	0,01	1,20
	160	161	1	1,77	0,02	0,80
<b>CRS-017</b>						
	70	71	1	1,31	0,01	0,50
	86	87	1	1,10	0,01	1,10
	100	101	1	1,48	0,01	3,50
<b>CRS-019</b>						

	65	66	1	1,75	0,02	1,90
	78	81	3	1,43	0,02	2,20
<b>CRS-022</b>						
	135	136	1	2,42	0,01	0,25
	211	212	1	1,83	0,01	0,25
	219	220	1	1,04	0,01	0,90
<b>CRS-023</b>						
	245	263	18	0,61	0,01	1,04
einschl.	258	263	5	1,14	0,02	1,48
<b>CRS-028</b>						
	113	116	3	0,99	0,01	0,63
	133,9	151	17,1	0,53	0,01	0,56
einschl.	140,28	142	1,72	2,05	0,01	1,38
	223	224	1	1,44	0,01	0,25
<b>CRS-030</b>						
	17	20	3	1,30	0,02	0,93
<b>CRS-032</b>						
	374	375	1	1,59	0,02	1,10
	380	387	7	10,68	0,01	2,66
einschl.	382	383	1	66,80	0,01	10,90

*\*Anmerkung: Bei den in dieser Pressemitteilung gemeldeten Bohrabchnitten handelt es sich um Kernlängen im Bohrloch, da die wahre Mächtigkeit anhand der verfügbaren Informationen nicht bestimmt werden kann.*

## Qualitätssicherung und -kontrolle

Während des Bohrprogramms in Cressida wurden Analyseproben in einer Länge von einem Meter aus dem NQ-Kern genommen und in die Hälfte zersägt. Eine Hälfte wurde zur Analyse an ALS Laboratory, ein zertifiziertes, kommerzielles Labor, geschickt, und die andere Hälfte wurde für Ergebnisse, Gegenproben und zukünftige Referenz einbehalten. Alle Proben wurden einem strengen QA/QC-Programm zur Qualitätssicherung und -kontrolle unterzogen. Dabei wurden eine zertifizierte mineralisierte Standardprobe und eine Leerprobe in jede Serie von 25 Proben eingebracht. Jede Probe wurde standardgemäß auf 85 % zerstoßen, zu 75 Mikrometern in 500 Gramm-Spaltproben. Die Proben wurden mit Hilfe einer Ein-AT-(30 g)-Brandprobe mit AA-Abschluss analysiert. Bei Ergebnissen von mehr als 3,5 g/t Au wurde die Analyse mit einem gravimetrischen Abschluss wiederholt. QA/QC-Proben wurden einer 50 Gramm-Brandprobe unterzogen. Neben Goldanalysen nahm ALS Laboratory Multi-Element-Analysen mit ME-ICP61-Analyse für 33 Elemente und Viersäuren-ICP-AES-Aufschluss vor.

## Qualifizierter Sachverständiger

Die technischen und wissenschaftlichen Informationen in dieser Pressemeldung wurden von Nicolas Guest, P.Geol., Senior Project Geologist, in seiner Eigenschaft als ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne von NI 43-101 geprüft und genehmigt. Herr Guest ist ein Angestellter von Troilus und steht gemäß NI 43-101 in einem Naheverhältnis zum Unternehmen.

## **Über Troilus Gold Corp.**

Troilus Gold Corp. ist ein in Kanada ansässiges Junior-Bergbauunternehmen, das sich auf den systematischen Ausbau und die Risikominimierung der ehemaligen Gold- und Kupfermine Troilus im Hinblick auf die Errichtung eines Produktionsbetriebs konzentriert. Zwischen 1996 und 2010 wurden aus der Mine Troilus mehr als 2 Millionen Unzen Gold und knapp 70.000 Tonnen Kupfer gefördert. Troilus ist im führenden Bergbaurevier der kanadischen Provinz Quebec angesiedelt, wo es eine Landposition von 435 km<sup>2</sup> innerhalb des aussichtsreichen Grünsteingürtels Frôtet-Evans besitzt. Seit dem Erwerb des Projekts im Jahr 2017 konnte durch eine kontinuierlich erfolgreiche Exploration das enorme Größenpotenzial des Goldsystems auf dem Projektgelände mit einem enormen Mineralressourcenwachstum freigelegt werden. Das Unternehmen forciert derzeit seine technischen Studien, nachdem eine im Jahr 2020 erstellte, solide PEA ergeben hat, dass das Projekt Troilus gute Chancen hat, sich zu einem erstklassigen kanadischen Gold- und Kupferproduktionsbetrieb zu entwickeln. Unter der Leitung eines erfahrenen Teams mit einer Erfolgsbilanz in der Minenerschließung ist Troilus auf bestem Weg, sich zu einem Vorzeigeprojekt in Nordamerika zu entwickeln.

### **Nähere Informationen erhalten Sie über:**

#### **Caroline Arsenault**

VP Corporate Communications

+1 (647) 407-7123

[info@troilusgold.com](mailto:info@troilusgold.com)

### **Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen**

*Mineralressourcen, die keine Mineralreserven sind, haben keine nachgewiesene wirtschaftliche Rentabilität. Die Schätzung der Mineralressourcen im aktualisierten Mineralressourcenbericht kann durch Umwelt-, Genehmigungs-, Rechts-, Eigentums-, Steuer-, gesellschaftspolitische, Marketing- oder andere relevante Fragen wesentlich beeinflusst werden. Es gibt keine Sicherheit, dass die angedeuteten Mineralressourcen zu wahrscheinlichen Mineralreserven umgewandelt werden können bzw. dass der aktualisierte Mineralressourcenbericht realisiert wird.*

*Die PEA ist vorläufiger Natur und enthält abgeleitete Mineralressourcen, die geologisch als zu spekulativ angesehen werden, um die wirtschaftlichen Überlegungen anzustellen, die es ermöglichen würden, sie als Mineralreserven zu kategorisieren. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven sind, haben keine nachgewiesene wirtschaftliche Lebensfähigkeit. Die PEA ist mit einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten behaftet. Weitere Informationen zu den wichtigsten Annahmen, Parametern, Methoden und Bestimmungsrisiken, die mit dem Vorstehenden in Zusammenhang stehen, finden Sie weiter unten und im jüngsten technischen Bericht des Unternehmens, der auf SEDAR verfügbar ist*

*Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem Aussagen über die potenziellen Auswirkungen des laufenden Bohrprogramms und der Ergebnisse auf das Unternehmen; der möglichen Wirtschaftlichkeit des Projekts und des Verständnisses des Projekts durch das Unternehmen, das Erschließungspotenzial und den Zeitplan des Projekts; der Schätzung der Mineralressourcen; der Realisierung der geschätzten Mineralressourcen; des Zeitplan und des Umfangs der geschätzten zukünftigen Exploration; die erwarteten Ergebnisse des laufenden Bohrprogramms 2022 des Unternehmens und dessen mögliche Auswirkungen auf den möglichen Umfang der Mineralressourcenschätzung; die Kosten zukünftiger Aktivitäten; die Kapital- und Betriebsausgaben; der Erfolg der Explorationsaktivitäten; die erwartete Fähigkeit der Investoren, weiterhin von den niedrigen Entdeckungskosten des Unternehmens, dem technischen Know-how und der Unterstützung durch die lokalen Gemeinden zu profitieren. Im Allgemeinen können zukunftsgerichtete Aussagen durch die Verwendung von*

zukunftsgerichteten Begriffen wie „plant“, „erwartet“ bzw. „erwartet nicht“, „wird erwartet“, „budgetiert“, „vorgesehen“, „schätzt“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „setzt fort“, „nimmt an“ bzw. „nimmt nicht an“ oder „glaubt“ oder Abwandlungen solcher Wörter und Begriffe oder an Aussagen erkannt werden, wonach bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse ergriffen werden, eintreten oder erreicht werden „könnte“, „können“, „würden“, „werden“ oder „dürften“. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und anderen wichtigen Tatsachen, die, wenn sie nicht zutreffen, dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge von Troilus wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in solchen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Solche Aussagen und Informationen beruhen auf zahlreichen Annahmen bezüglich der gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsstrategien und des Umfelds, in dem Troilus in Zukunft tätig sein wird. Zu den wichtigen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, gehören unter anderem Währungsschwankungen, das globale Wirtschaftsklima, Verwässerung, Aktienkursvolatilität und Wettbewerb. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen wichtigen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Aktivitäten, Leistungen oder Erfolge von Troilus wesentlich von denen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: dass es keine Gewissheit gibt, dass das Explorationsprogramm zu einer Erweiterung der Mineralressourcen führt; Risiken und Unsicherheiten, die Mineralressourcenschätzungen inhärent sind; die Auswirkungen der COVID 19-Pandemie auf die Aktivitäten des Unternehmens (einschließlich und ohne Einschränkung auf seine Mitarbeiter und Lieferanten) und die Wirtschaft im Allgemeinen; die Auswirkungen der Erholung nach der COVID 19-Pandemie und deren Auswirkungen auf Gold und andere Metalle; Erhalt notwendiger Genehmigungen; allgemeine geschäftliche, wirtschaftliche, wettbewerbsbezogene, politische und soziale Ungewissheiten; zukünftige Mineralpreise; Unfälle, Arbeitskonflikte und -engpässe; Umwelt- und andere Risiken der Bergbaubranche, einschließlich, jedoch nicht darauf beschränkt, der Risiken und Ungewissheiten, die im jüngsten technischen Bericht und in anderen kontinuierlichen Offenlegungsdokumenten des Unternehmens erörtert werden, die unter dem Profil des Unternehmens auf [www.sedar.com](http://www.sedar.com) verfügbar sind. Obwohl Troilus versucht hat, wichtige Faktoren aufzuzeigen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht vorbehaltlos auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Troilus verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, außer in Übereinstimmung mit den geltenden Wertpapiergesetzen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf [www.sedar.com](http://www.sedar.com), [www.sec.gov](http://www.sec.gov), [www.asx.com.au/](http://www.asx.com.au/) oder auf der Firmenwebsite!